



Industrie- und Handelskammer  
für Essen, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen  
zu Essen



Essener Unternehmensverband e.V.

## PRESSEMITTEILUNG

7. April 2020

### **Brandbrief von IHK und EUV zur Rettung der regionalen Wirtschaft**

**„Ökonomie im Ruhrgebiet droht der Zusammenbruch. Kurzfristige Exit-Strategie muss deshalb auch für und mit der Wirtschaft geplant werden.“**

Essen. In einem gemeinsamen Brandbrief der IHK für Essen, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen zu Essen sowie des Essener Unternehmensverbandes (EUV) an die Spitzenverbände BDA, BDI und DIHK fordern die beiden regionalen Wirtschaftsinstitutionen ein absehbares Ende der aktuellen coronabedingten Restriktionen für die hiesigen Unternehmen. „Die Krise nimmt inzwischen dramatische Züge an. Bleibt der verordnete Stillstand unverändert, ist es nur eine Frage der Zeit, bis hunderttausende Kurzarbeiter in die Arbeitslosigkeit rutschen. Der derzeitige Absturz der Konjunktur verbunden mit drohender Arbeitslosigkeit richtet möglicherweise weitaus größeren Schaden an als das Coronavirus selbst“, fürchtet Jutta Krufft-Lohrengel, IHK-Präsidentin. Mit dem Schreiben erhoffen sich IHK und EUV von ihren Spitzenverbänden eine kurzfristige Exit-Strategie voranzutreiben, um den Exitus des Wirtschaftsstandorts zu stoppen. „In ganzen Branchen sind binnen weniger Wochen bzw. sogar Tage die Umsätze auf null gefallen, während die Kosten weiterlaufen. In etlichen Unternehmen stehen die Bänder und die Verwaltungsabteilungen still. Es geht uns nicht um `Wirtschaft gegen Leben`,“ bekräftigt Dr. Henner Puppel, EUV-Vorstandsvorsitzender. Und weiter: „Es geht uns um die planbare Beendigung des Shutdowns, um das Überleben unserer Region und damit auch darum, das Wohl der Menschen hier mit einer klaren Perspektive zu sichern. Ein `Weiter so` ist keine dauerhafte Option.“

Ein denkbarer Weg wäre laut IHK und EUV, den Großteil der Gesellschaft zur Normalität zurückkehren sowie die Produktionen und den nationalen wie internationalen Handel sukzessive wieder auf Normalbetrieb anlaufen zu lassen. Dies verbunden mit verschärften Hygienemaßnahmen, Abstandsregeln und Sicherheitsvorkehrungen. Risikogruppen sollten weiterhin besonders geschützt werden, bis ein wirksames Medikament oder ein sicherer Impfstoff gefunden seien. An ihre Dachverbände appellieren deshalb IHK und EUV, ihren Einfluss auf die Berliner Politik geltend zu machen, um weiteren Schaden von der deutschen Wirtschaft abzuwenden. Wichtig sei es ferner, wirtschaftspolitisch alles

#### Pressekontakt IHK

Yvonne Schumann  
Tel.: (0201) 1892-270  
[yvonne.schumann@essen.ihk.de](mailto:yvonne.schumann@essen.ihk.de)

#### Pressekontakt EUV

Laura Barusch  
Tel.: (0201) 820 13-25  
[laura.barusch@euv.de](mailto:laura.barusch@euv.de)

#### **Essener Unternehmensverband e.V.**

HAUS DER WIRTSCHAFT  
Rolandstraße 7-9  
45128 Essen

Telefon: (0201) 820 13-0  
Fax: (0201) 820 13-13

[info@euv.de](mailto:info@euv.de)  
[www.euv.de](http://www.euv.de)  
[www.hdw-essen.de](http://www.hdw-essen.de)



Industrie- und Handelskammer  
für Essen, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen  
zu Essen



## PRESSEMITTEILUNG

Mögliche für die Zeit nach Corona zu mobilisieren, um eine Verselbstständigung der ökonomischen Krise zu verhindern. „Die Hilfspakete der Bundesregierung für Geschäfte und Unternehmen sind beeindruckend und in ihrem Umfang notwendig. Sie sichern gegen den unmittelbaren Kollaps ab. Aber auch hier fordern wir perspektivisch ein weiterführendes Programm, das den aktuellen Finanzierungserfordernissen im Mittelstand gerecht wird. Denn es hilft wenig, wenn die Unternehmen zum Beispiel jetzt keine Steuern zahlen müssen, es die Rechnung vom Finanzamt dafür aber in ein paar Monaten gibt“, schließen Kruft-Lohrengel und Puppel unisono.

*Anlage: Gemeinsames Schreiben von IHK für Essen, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen zu Essen und EUV.*

*Druckfähige Pressebilder von Dr. Henner Puppel finden Sie unter <http://www.euv.de/presse-news/fotos.html>*

### **IHK für Essen, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen zu Essen**

Die Industrie- und Handelskammer zu Essen ist eine von den Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft getragene Institution. Als Körperschaft des öffentlichen Rechts vertritt sie auf Basis der gesetzlichen Mitgliedschaft das Gesamtinteresse von rund 53.000 Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen in den Städten Essen, Mülheim an der Ruhr und Oberhausen

### **EUV**

Der 1906 gegründete Essener Unternehmensverband e.V. (EUV) ist ein branchenübergreifender Zusammenschluss von 400 bedeutenden Unternehmen mit mehr als 95.000 Mitarbeitern aus Essen, der Ruhrregion und darüber hinaus. Als moderner Dienstleister für Unternehmen vertritt der EUV die Interessen seiner Mitgliedsfirmen. Dazu gehören u. a. die kostenlose arbeitsrechtliche Beratung, die bundesweite Vertretung in Arbeits-, Tarif- oder Sozialrechtsfällen sowie die tatkräftige und auf die Unternehmen individuell abgestimmte Unterstützung bei der Personalarbeit. Darüber hinaus bietet der EUV seinen Mitgliedern den Zugriff auf umfangreiche Informationsdienste und vertritt sie in der Öffentlichkeit. Unter den bundesweiten Mitgliedsfirmen sind sowohl Großunternehmen als auch Mittelständler der Branchen Industrie, Energiewirtschaft, Handel, Banken, Gesundheit, Medien, IT und Dienstleistungen vertreten. Der EUV engagiert sich zudem seit jeher mit zahlreichen Projekten und Informationsveranstaltungen stark für die Aus- und Weiterbildung und gehörte zu den Mitbegründern des BildungsCentrums der Wirtschaft in Essen (BCW) mit seiner FOM Hochschule für Oekonomie & Management. Partnerverbände sind auf Bundesebene die Bundesvereinigung Deutscher Arbeitgeberverbände (BDA) und Gesamtmetall, auf Landesebene die unternehmer nrw und Metall NRW. Der EUV hat seinen Sitz im Essener HAUS DER WIRTSCHAFT.

### **Pressekontakt IHK**

Yvonne Schumann  
Tel.: (0201) 1892-270  
[yvonne.schumann@essen.ihk.de](mailto:yvonne.schumann@essen.ihk.de)

### **Pressekontakt EUV**

Laura Barusch  
Tel.: (0201) 820 13-25  
[laura.barusch@euv.de](mailto:laura.barusch@euv.de)

### **Essener Unternehmensverband e.V.**

HAUS DER WIRTSCHAFT  
Rolandstraße 7-9  
45128 Essen

Telefon: (0201) 820 13-0  
Fax: (0201) 820 13-13

[info@euv.de](mailto:info@euv.de)  
[www.euv.de](http://www.euv.de)  
[www.hdw-essen.de](http://www.hdw-essen.de)